



# Sammlung Theaterzettel

## Die Quitzows

Wildenbruch, Ernst von

1889-04-22

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

den 22. April 1889.



109. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male:

# Die Quibow's.

Vaterländisches Drama in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Friedrich I. von Hohenzollern, Burggraf von Nürnberg, Markgraf von Brandenburg	Herr Robins.	Henning Stroband, Schmiedemeister und Rathmann von Berlin	Herr Tietzsch.
Kasimir, Herzöge von Pommern-Stettin	Herr Bauberger a. G.	Niele, seine Tochter	Fräul. De Lanf.
Otto, } natürliche Tochter	Herr Weigel.	Beit Tschelweg,	Herr Strubel.
Barbara von Bug, natürliche Tochter König Jagello's von Polen	Fräul. Boytasch.	Albert Rathenow, } Rathmannen von Berlin	Herr Fridinger.
Dietrich von Quibow,	Herr Baffermann.	Klaus Schutze,	Herr Winn.
Konrad von Quibow,		Paul Bantensfeld,	Herr Blankart.
sein Bruder, } Märkische Edelleute	Herr Stury.	Thomas Wink, Bürgermeister von Straußberg	Herr Bauer.
Lippold von Bredow,	Herr Bucha.	Gertrud, seine Frau	Fräul. v. Rothenberg.
Hans zu Puttli,	Herr Pir.	Agnes, seine Tochter	Fräul. Blanche.
Wichart von Kochow,	Herr Deckert.	Kapitän Nieneck, } Rathmannen von Oberberg	Herr Wensauer.
Peter Grehewitz, Notar der märkischen Stände	Herr Mödinger.	Hemje Lang,	Herr Kirchner.
Wend von Fleburg, Lausitzer Edelmann	Herr Meidl.	Martin von Linum, Rathskellermeister zu Berlin	Herr Moser.
Ein kaiserlicher Herold	Herr Semes.	Köhne Finte, Schmiedegeselle	Herr Homann.
Johann von Briesen, } Pommersche Edelleute	Herr Peters.	Dietrich Schwalbe, Bannerträger und Knappe der Quibow's	Herr Neumann.
Detlev von Schwerin,	Herr Starke I.	Hanz Sturz, Wachtmeister	Herr Groffer.
Probst Drwin von Berlin	Herr Knapp.	Fritz Beltow, } Stadt- von Berlin	Herr Grahl.
Henning Perwenitz, erster Bürgermeister von Berlin	Herr Jacobi.	Peter Stummel, } Soldaten	Herr Lösch a. G.
Grethe, seine Tochter	Frau Robins.	Krodenow, ein Pommerscher Knecht	Herr Schilling.
Hans von Dannewitz, zweiter Bürgermeister von Berlin	Herr Eichrodt.	Ein Quibow'scher Knecht	Herr Orth.
Räthe, seine Tochter	Fräul. Wagner.	Musikanten	Herr Sachs.
Rathmannen von Brandenburg, Spandau, Frankfurt a. D., Rathenow, Gabelberg und Ruppin. Bürger, Bürgerinnen von Berlin und Straußberg.		Ein Knecht Martin's	Herr Brentano.
			Herr Böcker.

Ort der Handlung: 1. Act: Berlin. 2. Act: Straußberg und Berlin. 3. Act: Burg Friesack und bei Brandenburg. 4. Act: Berlin und Burg Friesack.

Zwischen dem 2. und 3. Act 20 Minuten Pause.

Anfang halb 6 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Kapellmeister Pa u r. Wegen Unpäßlichkeit beurlaubt: Herr Götjes.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große-Preise: Sperrsiß M. 3.50 u. f. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben. Um eine Entlastung von Kasse und Ausgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Nachmittags 3 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendkasse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben. Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schürerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großschlosse) zu nehmen.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwengat, weinl. Hauptstr. No. 96.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 00	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 25	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatersvorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warrenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, sowie nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzetteln angegebenen Zeitpunkte richtet.